



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Annette Karl SPD**
vom 18.11.2014

Schließung von Bankfilialen

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Filialen von Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken gibt es zurzeit in Bayern, aufgeschlüsselt nach einzelnen Bankhäusern, nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten und Gemeinden?
2. Wie viele Filialen wurden seit 2000 in Bayern geschlossen, aufgeschlüsselt nach konkreten Standorten, Art der Bank und Jahren?
3. Wie hat sich die durchschnittliche Größe, in qm gemessen, seit 2000 verändert?

Antwort

des **Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie**
vom 22.12.2014

1. Wie viele Filialen von Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken gibt es zurzeit in Bayern, aufgeschlüsselt nach einzelnen Bankhäusern, nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten und Gemeinden?

Derzeit sind 84 Kreditinstitute Mitglied im Bayerischen Bankenverband. Diese teilen sich auf in selbstständige Regionalbanken, darunter auch 7 Privatbankier-Institute, in die Niederlassungen der Großbanken und die Niederlassungen der Auslandsinstitute in Bayern (zum Vergleich: bundesweit 297 private Kreditbanken mit 10.440 Filialen [per 31.12.2013]).

Zahlen zu den Filialen dieser Institute in Bayern liegen nicht vor.

Die Anzahl der mitarbeiterbesetzten Geschäftsstellen der 71 Sparkassen in Bayern betrug im Dezember 2013 insgesamt 2.355. In den jeweiligen Regierungsbezirken bestand folgende Anzahl an Geschäftsstellen:

- Oberbayern 22 Sparkassen (632 Geschäftsstellen),
- Niederbayern 8 Sparkassen (277 Geschäftsstellen),
- Oberpfalz 7 Sparkassen (218 Geschäftsstellen),
- Oberfranken 6 Sparkassen (249 Geschäftsstellen),
- Mittelfranken 10 Sparkassen (324 Geschäftsstellen),
- Unterfranken 7 Sparkassen (328 Geschäftsstellen),
- Schwaben 11 Sparkassen (327 Geschäftsstellen).

Addiert man die Beratungszentren (465) und die Selbstbedienungsgeschäftsstellen (392) hinzu, ergibt sich eine Gesamtsumme von 3.212 Sparkassenfilialen in Bayern.

Die Anzahl der Geschäftsstellen der dem Genossenschaftsverband Bayern im Dezember 2013 angehörigen 287 Kreditinstitute betrug insgesamt 2.994. In den jeweiligen Regierungsbezirken bestand folgende Anzahl an Geschäftsstellen:

- Oberbayern 71 Banken (749 Bankstellen),
- Niederbayern 45 Banken (400 Bankstellen),
- Oberpfalz 31 Banken (285 Bankstellen),
- Oberfranken 29 Banken (305 Bankstellen),
- Mittelfranken 28 Banken (298 Bankstellen),
- Unterfranken 31 Banken (425 Bankstellen),
- Schwaben 52 Banken (532 Bankstellen).

Daten über die Verteilung von Bank-/Geschäftsstellen auf Landkreise, kreisfreie Städte und Gemeinden liegen nicht vor.

2. Wie viele Filialen wurden seit 2000 in Bayern geschlossen, aufgeschlüsselt nach konkreten Standorten, Art der Bank und Jahren?

Die Anzahl der privaten Kreditbanken hat bundesweit seit dem Jahr 2000 um etwa 9 % (+25 Institute) zugenommen. Die Anzahl der Filialen hat sich dagegen bundesweit rückläufig entwickelt um etwa 30 % auf nunmehr 10.440 Filialen. In Bayern waren gemäß den nach Meldezwecken verfügbaren Daten für das Jahr 2003 insgesamt 956 Filialen des privaten Bankgewerbes ansässig. Diese Zahl dürfte sich ähnlich rückläufig entwickelt haben wie die Zahl der Filialen auf Bundesebene.

Zu den seit dem Jahr 2000 erfolgten Veränderungen im Geschäftsstellennetz der Sparkassen in Bayern liegen keine Informationen vor. Die Gesamtentwicklung, differenziert nach mitarbeiterbesetzten Geschäftsstellen, Selbstbedienungsgeschäftsstellen und Beratungszentren ist nachfolgend dargestellt:

Jahr	Summe aller Filialen	Mitarbeiterbesetzte Geschäftsstellen	SB-Geschäftsstellen	Beratungszentren
2000	3.272	2.950	176	146
2001	3.244	2.887	177	180
2002	3.249	2.827	211	211
2003	3.226	2.697	242	287
2004	3.251	2.672	272	307
2005	3.229	2.621	281	327
2006	3.236	2.606	287	343
2007	3.251	2.581	310	360
2008	3.282	2.562	314	406
2009	3.302	2.504	345	453
2010	3.294	2.465	358	471
2011	3.259	2.442	350	467
2012	3.233	2.409	368	456
2013	3.212	2.355	392	465

Die Übersicht verdeutlicht, dass es in den vergangenen 13 Jahren zu strukturellen Umschichtungen gekommen ist (Verdreifachung der Anzahl der Beratungszentren, Verdoppelung der Selbstbedienungsgeschäftsstellen), dass aber die Gesamtsumme aller Geschäftsstellen im Sparkassenlager in Bayern nahezu unverändert geblieben ist (marginaler Rückgang lediglich um 60 Filialen auf insgesamt 3.212).

Bei den dem Genossenschaftsverband Bayern angehörenden Instituten haben folgende Veränderungen stattgefunden:

- 31.12.2000: 481 Banken, 3.918 Bankstellen
 - 31.12.2013: 287 Banken, 2.994 Bankstellen
- Veränderung: –194 Banken, –924 Bankstellen

Die Reduzierungen waren überwiegend fusionsbedingt. Diese haben oftmals zur Bereinigung von örtlichen Doppelstrukturen geführt.

3. Wie hat sich die durchschnittliche Größe, in qm gemessen, seit 2000 verändert?

Seitens der Kreditwirtschaft wurden hierzu keine konkreten Daten vorgelegt.